

Mehr Schutz im Dentallabor – drei Lösungsansätze

Ein Gastbeitrag von Donato Muro

Der Bereich Arbeitssicherheit ist ein wichtiges Thema in Dentallaboren, denn Zahntechniker sind in ihrem Handwerk oft mit Staub und Gefahrstoffen konfrontiert. Bei der täglichen Arbeit birgt dies Gefahren und Bedrohungen für die Gesundheit. Weiterhin können langfristige gesundheitliche Probleme entstehen, wenn man sich nicht rechtzeitig und ausreichend schützt.

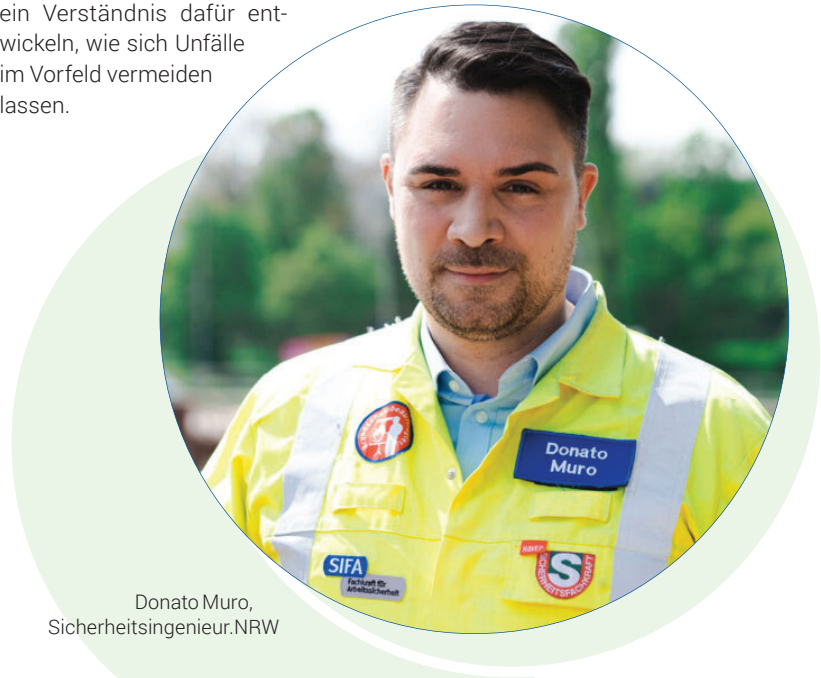
Der Sicherheitsingenieur und Experte für Brandschutz Donato Muro weiß aus Erfahrung: „Auch im Dentallabor passieren Unfälle, die beträchtliche Folgen nach sich ziehen können. Keine Seltenheit sind dabei schwere Augenverletzungen beim Schleifen und Polieren.“ Um Verletzungen und Unfälle im Vorfeld zu vermeiden, ist es deswegen wichtig, die Arbeitssicherheit im Dentallabor zu verbessern, weiß der Experte. „In diesem Zusammenhang sind Investitionen unerlässlich. Doch es gibt auch einige kostengünstige Maßnahmen, die sofortige Verbesserungen bringen können“, erklärt Muro.

1. Geschulte und sensibilisierte Mitarbeiter

Um die Arbeitssicherheit nachhaltig zu verbessern, ist es zunächst ratsam, alle Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren. Das gelingt am besten durch regelmäßige Schulungen. Diese können in Form von internen Seminaren, kostenlosen Ressourcen von Sicherheitsorganisationen oder günstigen Onlinekursen stattfinden. Hier werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um Unfälle im Dentallabor zu vermeiden. Indem Zahntechniker auf potenzielle Gefahren hingewiesen werden, lernen sie außerdem, sich selbst besser zu schützen.

2. Transparente Kommunikation

Eine effiziente Kommunikation ist für die Arbeitssicherheit entscheidend. Dazu gehört auch, dass alle Mitarbeiter über die Sicherheitsrichtlinien informiert sind. Hierbei ist es wichtig, dass gut lesbare Schilder vorhanden sind, die auf Gefahren und Sicherheitsvorschriften im Dentallabor hinweisen. So können die Mitarbeiter ein Verständnis dafür entwickeln, wie sich Unfälle im Vorfeld vermeiden lassen.



Donato Muro,
Sicherheitsingenieur.NRW

3. Das Einführen von Sicherheitsprotokollen

Sicherheitsprotokolle sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Arbeitssicherheit. Sie stellen sicher, dass alle Mitarbeiter wissen, wie sie im Falle eines Unfalls oder einer Gefahr handeln müssen. Dazu braucht es klare Verfahren für das Melden und Untersuchen von Vorfällen. Zusätzlich sollten Dentallabore regelmäßige Inspektionen der Arbeitsumgebung durchführen, so dass Gefahren frühzeitig erkannt und geeignete Maßnahmen ergriffen werden können. Diese Inspektionen sollten von externen Fachleuten, aber auch von internen Mitarbeitern durchgeführt werden, um Kosten zu sparen.

Wer haftet bei Missachtung von Sicherheitsvorschriften?

Die Verantwortung, Mitarbeiter vor Gefahren und Unfällen zu schützen, ist sowohl eine moralische als auch eine gesetzliche Verpflichtung. Die Haftung für Verstöße kann dabei auf mehreren Ebenen angesiedelt sein. Missachtet ein Zahntechniker vorsätzlich oder fahrlässig die Sicherheitsvorschriften, die im Dentallabor gelten, kann er in vielen Fällen – je nach Art und Schwere des Verstoßes und seiner Folgen – persönlich haftbar gemacht werden.

Genauso ist auch der Arbeitgeber dafür verantwortlich, eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten, in der die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Versagt der Arbeitgeber hierbei, so kann er ebenfalls haftbar gemacht werden. Zum Beispiel, wenn er keine angemessene Ausrüstung bereitstellt.

In einigen Fällen können darüber hinaus auch die Hersteller oder Lieferanten von Arbeitsmitteln und Schutzausrüstung haftbar gemacht werden, wenn ihre Produkte fehlerhaft sind.

Fazit

Schutz und Gefahrenvorbeugung im Dentallabor müssen nicht teuer sein. Mit wenigen Schritten und einem geringen finanziellen Aufwand können alle vom Arbeitsschutz profitieren. Allein, um rechtliche Konsequenzen zu vermeiden, die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu schützen und unnötige Arbeitsausfälle zu vermeiden, lohnen sich die Investitionen.

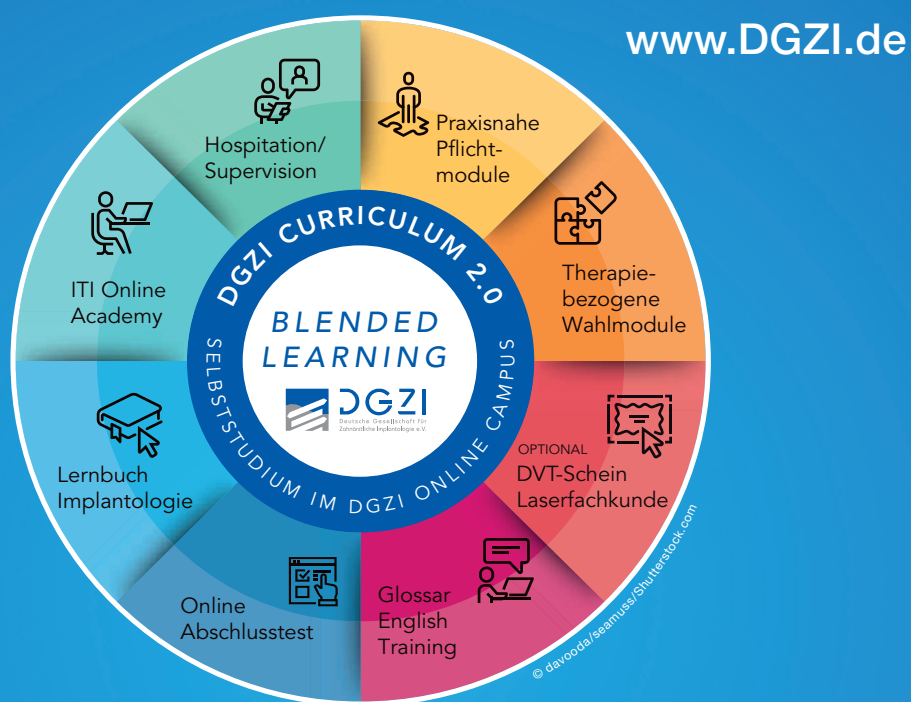
Donato Muro

info@sicherheitsingenieur.nrw

https://sicherheitsingenieur.nrw

ANZEIGE

IHRE CHANCE ZU MEHR ERFOLG!



www.DGZI.de

Curriculum Implantologie

Jederzeit starten im DGZI Online Campus

- ITI Online Academy Zugang inklusive während des Curriculums
- Praxisbezogene Pflicht- und therapiebezogene Wahlmodule
- Online Abschlussklausur
- Für Mitglieder reduzierte Kursgebühr: 4.900 Euro

Bei Abschluss einer mindestens dreijährigen Mitgliedschaft in der DGZI, ansonsten Kursgebühr: 5.950 Euro

Informationen, Termine und Anmeldung unter www.DGZI.de sowie im aktuellen Fortbildungskatalog auf der Homepage.